



BR-INFORMATION

Nr. 19

Duisburg, 23. Febr. 2006

Betriebsrat Eisenbahn und Häfen GmbH

Tricksen, Tarnen, Täuschen!

Weiterer Personalabbau geplant, vertrauensvolle Zusammenarbeit von GF aufgekündigt

Übernahme der befristeten EiB's

Am Montag wurde der BR darüber informiert, dass die GF beabsichtigt, die bis 31.03. bzw. 30.06.2006 befristeten EiB's nur zum Teil zu übernehmen bzw. weiter zu befristen. Auf Drängen des BR sagte H. Biersching dem BR eine Überprüfung von Beschäftigungsmöglichkeiten u.a. im Hafen zu. Über Namen von Kollegen die evtl. betroffen sind, wurde überhaupt nicht gesprochen. Der BR verlangt hier die Beurteilungen und die Personalplanung für diesen Bereich. Obwohl hier noch konkreter Verhandlungsbedarf bestand, wurden die Kollegen, die aus Sicht der GF nicht übernommen werden sollen, bzw. nicht länger befristet werden sollen, über ihre Bereichsleitung darüber informiert, dass ihre Verträge auslaufen.

Zentrale Leitstelle

Am 17.02.06 führte der BR ein Gespräch in Sachen Bestätigung von Disponenten und MCDS-Bedienern. Hierzu hat der BR anhand der Stellenbesetzung errechnet, wie viele Disponenten bestätigt werden müssten. Im Gespräch wurde dem BR mitgeteilt, dass man dem Vorschlag des BR nicht folgen kann, da in der Leitstelle noch 6 Disponenten abgebaut werden. Auf die Frage, welcher Bereich betroffen ist, konnte, wollte oder durfte man dem BR keine Auskunft geben. Auch bei den MCDS-Bedienern wird, obwohl es keine personellen Überdeckungen mehr gibt, langes Wasser gemacht. Aussage: Der Fachbereich EB muss sich erst noch mal zusammensetzen.

Informatik

Im letzten Monatsgespräch zwischen GF und BR am 15.02.06 stellte der BR die Frage nach der Zukunft unserer Informatikabteilung. H. Biersching sagte dazu, dass bei der Informatik nichts geplant sei. Erst als der BR diese Aussage protokolliert haben wollte, kam die Aussage, dass im Rahmen von „Schnittstellenbereinigungen“ überprüft wird, ob durch den kompletten Übergang der Entgeltabrechnung Programmieraufwand und somit auch Personal bei EH überflüssig geworden sei.

Rechnungswesen

Der Betriebsrat hat H. Biersching in zwei Gesprächen, u.a. einmal in Anwesenheit des Leiters RW, die Frage nach weiteren Aktivitäten in Sachen Shared-Service-Center gestellt. H. Biersching war hier erst am 15.02.06 etwas bekannt. Die Wahrheit ist, dass schon bereits im Januar Gespräche zu diesem Thema gelaufen sind. Die Behauptung, es gäbe noch keine Berechnung und Unterlagen, die eine Aussage treffen, wieviele Beschäftigte gehen müssen, ist daher nicht glaubhaft.

Das ist offensichtlich das Verständnis der GF zur vertrauensvollen Zusammenarbeit in diesem Unternehmen.

Eisenbahn und Häfen GmbH
BETRIEBSRAT

gez. Schwuchow gez. Müller